

Für Grundeinkommen, soziale Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge

Wir leben in erstaunlichen Zeiten:

Gerade noch mussten Banken weltweit mit Tausenden von Milliarden Dollar und Euro gerettet werden und prompt machen sie mit dem geliehenen Staatsgeld wieder beste Geschäfte. Während sich die Menschen landauf, landab noch wundern, dass die schlimmste Wirtschaftskrise seit 1930 so schnell vorbei gewesen sein soll, greift der Staat ihnen schon kräftig in die Tasche, um sich das den Banken übertragene Geld von den Bürgerinnen und Bürgern zurückzuholen. Währenddessen soll die Wirtschaft weiterlaufen wie vor der Krise.

Das kann nicht lange gutgehen. Seine Schulden kann der Staat so trotzdem nicht bezahlen, immer mehr Menschen verfügen über keine Einkommen mehr, von denen sie Steuern und Abgaben bezahlen könnten, und die Banken und sonstige Finanzkonzerne wissen immer noch nicht, wo sie all ihr Kapital gewinnbringend anlegen sollen. Wenn die Krise nicht permanent werden soll, dann ist eine völlig andere Form des Wirtschaftens nötig.

Dann darf es nicht mehr darum gehen, dass möglichst viel Geld verdient wird, sich Kapital weiter und weiter vermehrt, dann muss es darum gehen, dass alle Menschen das zur Verfügung haben, was sie für ein gutes Leben brauchen. Was alle wirklich brauchen, das sind gute Schulen, umfassende Sozialversicherungen, kommunale Dienstleistungen, Verkehrsinfrastruktur und öffentlicher Nahverkehr, Betreuungseinrichtungen für Kinder, Alte, Eingeschränkte und die Sicherheit eines Einkommens. Öffentliche Infrastruktur, soziale Daseinsvorsorge und ein bedingungsloses Grundeinkommen, von welchem man in dieser Gesellschaft wirklich leben kann, für alle, das wäre eine richtige Konsequenz aus der Krise unseres Wirtschaftssystems.

Woche des Grundeinkommens 2010

Dafür wollen wir werben.

Die Attac AG Genug für alle beteiligt sich zusammen mit Attacgruppen und Grundeinkommensnetzwerken aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und anderen Ländern zum dritten Mal an der jährlichen Woche des Grundeinkommens, dieses Jahr vom 20. bis 26. September.

Mehr erfährt man auf der Webseite der Grundeinkommenswoche:

www.woche-des-grundeinkommens.eu

Gruppen können vor Ort eigene Veranstaltungen durchführen; wir kommen gern als ReferentInnen:

www.grundeinkommen-attac.de/kontakt-und-mehr

Eine Ausstellung zum Grundeinkommen steht zum Ausleihen bereit:

www.grundeinkommen-attac.de/ausstellung-grundeinkommen

Ein Text mit Konsensen der AG genug für alle zum Grundeinkommen kann im Webshop bestellt werden: <http://www.attac.de/Artikelkatalog.pdf> oder webshop@attac.de

Bisher stehen folgende Termine fest:

Dienstag, 21.9. Bremen, 19.30, DGB-Haus

www.attac-netzwerk.de/bremen

Mittwoch, 22.9. Bonn, 19.30, DGB-Haus

www.attac-netzwerk.de/bonn

Mittwoch, 22.9. Krefeld, 19.30, Bischof-Stäter-Haus

Donnerstag, 23.9. Dresden

